

Liebe Leserinnen und Leser,

da es auf den Artikel über das Wohnen in der Elfer-WG des Collegium-Academicum einige kritische Online-Kommentare der taz-Abonnent\*innen gab, wollen wir Missverständnissen vorbeugen und ausdrücklich betonen, dass wir keine negative Sichtweise auf Familien und deren Zusammenleben haben. Wir können die Verärgerung, die der Formulierung „Wie Familie mit weniger Streit“ in Artikel und Überschrift verursachen mag, nachvollziehen und möchten uns für das Missverständnis entschuldigen.

Daher möchten wir an dieser Stelle betonen, dass der im Interview gefallene, scherzhaft gemeinte Einwurf „mit weniger Streit“ keineswegs eine Abwertung familiären Zusammenlebens durch das Collegium Academicum darstellen sollte.

Tatsächlich antworteten wir auf die Frage der Journalistin, ob es bei uns „wie bei einer Familie“ sei, dass es „familiär“ bei uns zugehe. Diese Formulierung war uns wichtig, da sie die vertraute Nähe ausdrückt, die sich im Zusammenleben in der Gruppe zeigt. „Klassisches“ Familienleben hat auch für uns weiterhin einen hohen Stellenwert. Durch die von der Redaktion gewählte Überschrift ist wohl ein missverständlicher Eindruck entstanden, für den wir uns an dieser Stelle entschuldigen möchten. Wir bitten Sie darum, den Kontext des Interviews zu berücksichtigen und berufen uns auf das Konzept des geplanten selbstverwalteten Studierendenwohnheims in Heidelberg.

Dieses sieht explizit Wohnraum für Studierende mit Kind und junge Familien im studentischen Umfeld vor. Wir streben gemeinschaftliches Zusammenleben von etwa 200 jungen Menschen an, die sich zwischen Schule und Studium, im Studium, in der Ausbildung und auch im beginnenden Berufsleben befinden. Wir wollen einen Ort kreativen Schaffens, selbstbestimmten Lernens und Lebens schaffen, der offen für die gesamte Studierendenschaft und die Nachbarschaft im Stadtteil ist. Das Collegium Academicum sieht eine Kombination aus Bildungsinstitution, kulturellem Zentrum und Wohnheim vor, die rundum bereichern soll.

Falls Sie weitere Einzelheiten unseres Projektes interessieren, besuchen Sie gerne unsere Homepage [www.collegiumacademicum.de](http://www.collegiumacademicum.de) oder setzen Sie sich direkt persönlich mit uns in Verbindung: [collegiumacademicum@posteo.de](mailto:collegiumacademicum@posteo.de).

Wir hoffen, dass Sie dem Collegium Academicum weiterhin verbunden bleiben.

Aus Heidelberg grüßt die  
Projektgruppe des Collegium Academicum